



Der Brexit und *WiR*

Dass der Brexit auch ganz konkret Auswirkungen auf der Arbeit unserer Gemeindevertretung haben könnte, hatten wir vor einem Jahr bereits berichtet. Nun erhielten *WiR* von unserer Fraktionskollegin, die sich bereits seit vielen Jahren in verschiedenen Gruppierungen und auch der Gemeindevertretung engagiert hat die folgende Mitteilung für die Mitglieder unserer Gemeinde, die *WiR* entsprechend gern an Sie weitergeben.

„Liebe Freundinnen und Freunde aus Rosßdorf, ich bin begeistert und stolz mit zu mitteilen: Ich habe endlich die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten.

Ich gebe zu, dass ich für diese Entscheidung Zeit gebraucht habe, doch jetzt besitze ich alle Rechte und Pflichten unserer Verfassung, dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Dies ist ein großes Privileg, das jedoch auch Verantwortung mit sich bringt. Viele dieser Rechte hatte ich bereits als Britin jedoch brauchte es eben eine Weile bis - neben meinem Verstand - auch mein Herz bereit war diesen großen Schritt zu gehen. Jetzt kann ich meine deutschen Rechte genießen und bin selbstverständlich auch bereit für die Pflichten.



Nach einem sehr langen und bürokratischem Prozedere, habe ich jetzt endlich die doppelte Staatsangehörigkeit: Ich bin jetzt deutsch und britisch, nicht etwa halb/halb. Manche Leute finden dieses Konzept kompliziert. Vielleicht kann man es mit einem Vergleich besser verstehen: Ich habe auch zwei Kinder und ich liebe beide von ganzem Herzen. Egal was passiert, ich werde sie beide immer lieben.

Ich freue mich auf meinen nächsten „*deutschen*“ Lebensabschnitt.“

Und *WiR* freuen uns mit ihr. *WiR* freuen uns jedoch auch darüber uns gemeinsam mit Claire für unsere deutsche Gemeinde mit all ihren internationalen Bewohnerinnen und Bewohnern engagieren zu können. Und dies jenseits von den Brexit-Verhandlungen, welche auch das politische Engagement der vielen in Deutschland lebenden Briten in Frage stellt.

Claire Elliott
Fraktion *WiR* – Wir in Roßdorf



Feier in Roßdorf